

# Protokoll der ordentlichen Ligaversammlung 2012 der Region Nord-Württemberg

am Freitag 17. 2. 2012 ab 19.00 Uhr  
in Weinstadt

anwesend waren Vertreter aller (!) Vereine, die in der Saison 2012 mit einer Mannschaft am Spielbetrieb der Region Nord-Württemberg teilnehmen:

SSF Stuttgart	Veit Kraus, Andrea Unmüßig, Jörg Rissmann
TSV Stuttgart-Münster	Sigrid Kuhn
BSC Weinstadt	Ernst Wurster, Dieter Grimminger
TSG Schnaitheim	Rainer Brüning
PC Aalen	Markus Schwope, Andreas Kroppa
TC Ludwigsburg	Bettina Thum, Michael Kreuer, Miriam Schüßler
BC HM Heubach	Berthold Frank, Gerd Hill
WHB Backnang	Peter Arndt, Tobias Kübler
L7P Schorndorf	Heidrun Roth, Walter Roth, Andreas Maier
SB Welzheim	Alfred Strehle, Peter Fleischmann, Verena Weinert, Thomas Klein
BC Öhringen	Wilfried Herzog
BV Heilbronn	Ingrid Weber, Gerhard Heinrich
TSV Neuenstein	Wolfgang Anger, Horst Bertsch
Ligaleiter	Heinrich Tewald

## 1. Berichte

### Bericht des Ligaleiters Heinrich Tewald

#### Rückblick auf die Saison 2011

Spieltage wurden ausgerichtet von Heubach, Ludwigsburg, Schorndorf, Aalen, Schnaitheim, Öhringen, Bönningheim, Weinstadt, Heilbronn, Neuenstein.

Somit gab es 10 verschiedene Ausrichter, die 15 Spieltage ausrichteten. Wobei Schorndorf und Ludwigsburg je 3 Spieltage übernahmen.

Die große Zahl der Spieltage liegt stark daran, dass fast alle Vereine nur über ein begrenztes Platzkontingent verfügen. So kann an einem Tag nur eine Liga an einem Ort spielen.

Lediglich Heubach verfügt über so viele Plätze, dass dort zwei Ligen, eventuell sogar drei Ligen, gleichzeitig spielen können.

Oberliga	<b>Meister</b> Absteiger	<b>TE Bönningheim</b> BC HM Heubach 2
Landesliga	<b>Meister</b> Absteiger	<b>WHB Backnang 1</b> TC Ludwigsburg 2
Bezirksliga	<b>Meister</b>	<b>SSF Stuttgart</b>

Regionalliga  
3. BC Stuttgart 2  
7. BC Stuttgart 3  
12. BC HM Heubach 1

Bawü-Liga  
4. BC Stuttgart 1

Mein Dank gilt den Helferinnen und Helfern aus den Vereinen, die Spieltage ausgerichtet haben; Den Boulefreunden/innen, die sich in verschiedener Weise in unserer Region oder unserem Verband für unseren Boulesport engagieren.

Markus danke ich für die Staffelleitung der Oberliga, Jörg für die der Bezirksliga sowie Jim und Gerde, die wie ich selbst, die Leitung einzelner Spieltage übernommen hatten.

Besonders danken möchte ich Jörg, für die Verwaltungsleitung des gesamten Spielbetriebes unserer Region. Die er souverän neben der Ligaleitung Neckar-Alb sowie dem Ergebnisdienst für die Regionalliga Nord leistete.

Bönningheim sei Dank, dass sie Gastgeber des ersten Schiri-Lehrgangs in unserer Region waren. Die Koordination dieser Veranstaltung hatte Jörg übernommen. Von den 12 Teilnehmern waren fast alle aus unserer Region.

## **Ligapokal 2011**

Dieser fand erneut in Stuttgart-Münster statt. Nach wie vor erfreut sich der Pokal großer Beliebtheit. Teilgenommen haben 16 Mannschaften. Pro Runde wurden 3 Doublettes gespielt. Wie gewohnt kamen die Teams mit den meisten Siegen in den ersten Lostopf. Folgerichtig gab es nach vier Runden nur noch ein ungeschlagenes Team.

Den Titel gewann zum ersten Mal Bönningheim, damit auch das Double aus Pokalsieg und der Meisterschaft in unserer höchsten regionalen Liga. Es war das dritte Mal, dass einem Verein ein solches Double gelang. Zuvor schafften dies Bietigheim-Bissingen, danach Ludwigsburg. Vizemeister wurde Vorjahressieger Backnang. Es folgten Heilbronn, Neuenstein und Welzheim.

Für die Backnanger war das Jahr 2011 eine goldene Saison. Denn neben der Vizemeisterschaft in unserem Pokal, gelang der Aufstieg in die Oberliga. Und nach Siegen über Bad Saulgau im 1/8-Finale und dem sensationellen Heimsieg über das Spitzenteam aus Heidelberg im ¼-Finale, standen die Backnanger im BBPV-Pokalfinale 2011. Ein großer Erfolg für Backnang und unsere Region!

Die beste Pokalmannschaft der vergangenen fünf Jahre ist Neuenstein mit 68 Punkten, gefolgt von Backnang (61), Bönningheim (59), Heilbronn (54) und Aalen (52).

## **Entwicklung der Region: 2007 - 2012**

In den letzten fünf Jahren erhöhte sich die Zahl der am Ligaspielbetrieb teilnehmenden Mannschaften von 24 auf 33. Dies ist ein Plus von 38 %.

Ligen	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Bawü	1	1	2	2	1	1
Regional				1	3	3
Ober *	5	4	3	10	10	10
Landes	10	8	8	9	10	10
Bezirks	8	8	8	8	9	9
Kreis		6	8			
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>30</b>	<b>33</b>	<b>33</b>

## Ausblick 2012

- Welzheim meldet erstmals eine zweite Mannschaft für den Ligaspielbetrieb
- Roland Waldbüßer hat sich für den BC Öhringen für die Ausrichtung der LM Frauen beworben. Öhringen feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Vereinsjubiläum.

Ich hatte mich bei der Wahl im vergangenen Jahr für weitere 12 Monate als Ligaleiter zur Verfügung gestellt, um einen guten Übergang zu gewährleisten. Diese Zeit ist heute vorbei. So dass heute, wie in der Tagesordnung ausgewiesen, die Wahl eines Nachfolgers für die Ligaleitung erfolgt.

Ich danke Euch allen für die schöne Zeit und ich wünsche Euch weiterhin so viel Zusammenhalt und Engagement, sich die vielen Aufgaben eines Spielbetriebes zu teilen. Ich wünsche Euch immer eine Spur Gelassenheit, bei allem was ihr zu beraten und entscheiden habt. Stärkt und fördert die Sachen die gut laufen und überlegt gemeinsam, wenn Änderungen anstehen, damit ihr die Lösungen findet, die den Besonderheiten unserer Region entsprechen und ihr gut tun.

Zuallererst aber, wünsche ich Euch allen, immer ganz viel Spaß mit Euren Kugeln auf dem Platz. Denn letztendlich geht es in allem, was wir planen und entscheiden, nur darum, uns den Spaß und die Freiheit des Boulespiels zu erhalten. Um in unserer Freizeit einen wohltuenden Ausgleich von den alltäglichen Anforderungen zu finden.

Jörg Rissmann bedankt sich im Namen aller Vereine bei Heinrich für sein Engagement als Ligaleiter und verabschiedet ihn in den „Ruhestand“. In diesen Dank schließt er ausdrücklich seine Partnerin Gitte ein. Beide sind eingeladen bei Freimut in Südbaden ein schönes Wochenende zu verbringen. Heinrich ist von dem großen Applaus sichtlich gerührt und bedankt sich herzlich für die Präsente.

## Bericht des Staffelleiters der Bezirksliga (Jörg Rissmann)

Die Staffel startete in Aalen mit zwei Runden.

Backnang 4 setzte sich gegen Backnang 3 zu ihrer eigenen Überraschung mit 4:1 durch. Der Favorit SSF startete erwartet stark mit 9:1 Spielen, gefolgt von Heubach 3. Schlusslicht bildete Neuenstein 3.

Am zweiten Spieltag wurde in Schorndorf und Ludwigsburg gespielt. In der Tabelle gab es keine nennenswerten Veränderungen.

Am dritten Spieltag in Heubach strauchelte der Gastgeber, der nur eine von drei Runden für sich entscheiden konnte. Als vorgezogenes Finale verloren die Heubacher gegen den SSF, wodurch diese die Meisterschaft bereits für sich entscheiden konnten. Neuenstein 3 konnte ihr erstes Spiel gewinnen und reichte die rote Laterne an Weinstadt 3 weiter.

Am letzten Spieltag wurde wieder geteilt gespielt. In Weinstadt setzten sich sowohl der SSF Stuttgart als auch der BC Happy Metall Heubach 3 gegen den Gastgeber durch. Dadurch waren sowohl die ersten beiden, als auch der letzte Tabellenplatz vergeben. Die anderen Mannschaften spielten in Neuenstein die Plätze aus.

Den 3. Platz erreichte der PC Aalen 3, der nach anfänglichem Straucheln am Ende sogar Punktgleich mit dem Zweitplatzierten abschloss.

### **Bericht für die Landesliga von Jörg Rissmann**

Die Staffel startete in Weinstadt mit zwei Runden. Backnang 1 konnte sich ebenso wie Neuenstein 1, Aalen 2 und Weinstadt 2 mit 2:0 durchsetzen. Den schwersten Start hatte Welzheim, die gegen Backnang 1 und den Gastgeber Weinstadt 2 verloren. Aber auch Ludwigsburg 3, Heilbronn 2 und Backnang 2 konnten an diesem Tag keine Punkte erringen. Am zweiten Spieltag in Schorndorf und Ludwigsburg konnte Backnang 1 die Tabellenführung ausbauen. Heilbronn 2 blieb weiterhin der erste Sieg verwehrt.

Am dritten Spieltag in Heilbronn konnte Ludwigsburg 3 dem Tabellenführer einen Sieg abringen. Welzheim kam mit weiteren Siegen der Tabellenführung immer näher. Der Gastgeber Heilbronn konnte endlich den lang ersehnten ersten Punkt gegen Ludwigsburg 2 machen, die außer ihrem Auftaktsieg gegen die eigene 3. Mannschaft keinen weiteren Punkt erzielen konnten.

Dies änderte sich auch nicht mehr am letzten Spieltag in Aalen und somit tritt Ludwigsburg 2 den Gang in die Bezirksliga an. Sowohl Welzheim, als auch Backnang 1 machten auf der Zielgeraden keine Fehler und somit feiert Backnang die Landesligameisterschaft.

Ich entschuldige mich hiermit für die Nicht-Erwähnung der Schorndorfer Mannschaften in beiden Ligen. War die Leistung zur Erwähnung doch einfach ZU durchschnittlich ;-)

### **Bericht des Staffelleiters der Oberliga (Markus Schwope)**

Die Liga verlief problemlos und harmonisch. Herausragend war der letzte Spieltag. Viele Mannschaften hatten noch die Chance auf die Meisterschaft. Keiner der Titelanwärter gab auf und kämpfte, trotz widrigsten Wetterbedingungen, bis zum Schluss. Das war grandios.

Dass wir die Spielbahnen nummeriert hatten, hat sich bewährt. Das sollten wir beibehalten.

Mehr Sorgfalt sollte bei der Rückgabe der Spielberichtsbögen sein. Manche nahmen diese nach Hause mit, was einen unnötigen Mehraufwand verursachte.

## **2. Kassenbericht**

- Die Ligakasse startete am 1.1.2011 mit einem Guthaben von 0,64 €.
- Zum 31.12.2011 belief sich das Guthaben auf 18,43 €.
- Die Einnahmen summierten sich auf 1.175,00 €.
- Die Ausgaben umfassten 1.157,21 €.
- Die Ligagebühr betrug pro Mannschaft 35 €.
- Die Teilnahmegebühr am Ligapokal lag bei 10 € pro Mannschaft.

Die im Vergleich zu anderen Regionen um 10€ höhere Ligagebühr, erklärt sich durch die größere Anzahl von Spieltagen. Da nicht alle Ligen gleichzeitig an einem Ort spielen können, benötigten wir 2011 insgesamt 15 Spieltage zur Abwicklung von drei Ligen. In der Region Neckar-Alb kann zum Beispiel die gesamte Liga an vier bis fünf Spieltagen abgewickelt werden, da es dort sehr viele Vereine gibt, auf deren Areal mehrere Ligen gleichzeitig spielen können.

- Liga- und Staffelleiter erhalten für ihr Engagement, das nicht nur die Leitung der Spieltage umfasst, eine Entschädigung. Für die Leitung von Spieltagen wird ein Kilometergeld von 0,30 € gewährt. Zusätzlich ein Spesengeld von 15 € pro Tag. Diese Regelung gilt in gleicher Weise für bestellte Schiedsrichter. Auch deren Aufwandsentschädigung erfolgt aus der Ligakasse.

### **3. Bericht des Kassenprüfers**

Der Kasse wurde von Manfred Kunkel geprüft. In seinem Auftrag verliest Dieter Grimminger den von ihm erstellten schriftlichen Bericht:

„Am Freitag, den 17.2.2012 ergab meine Kassenprüfung, dass Heinrich eine einwandfreie Kasse geführt hat. Alle Belege waren vorhanden. Einnahmen und Ausgaben sind plausibel. Ich empfehle die Kasse und damit natürlich auch Heinrich Tewald zu entlasten.“

### **4. Entlastungen**

Dieter Grimminger stellte den Antrag den Kassenführer sowie die Kassenprüfer zu entlasten.

Der Antrag wurde einstimmig, bei einer Enthaltung angenommen.

Dieter Grimminger stellte den Antrag auf Entlastung des Ligaleiters und der Ligaleitung

Der Antrag wurde einstimmig, bei einer Enthaltung angenommen.

### **5. Wahl des Ligaleiters als Nachrücker für Heinrich Tewald für die restliche Amtsdauer von einem Jahr**

Von den 13 anwesenden Vereinen wird **Jörg Rissmann** per Akklamation bei keiner Gegenstimme mit 11 JA-Stimmen zum Ligaleiter der Region Nord-Württemberg für die restliche Amtsdauer gewählt.

Jörg Rissmann nimmt die Wahl an.

### **6. Wahl des Kassenprüfers**

Von den 13 anwesenden Vereinen wird **Gerd Hill** mit 13 JA-Stimmen für zwei Jahre zum Kassenprüfer der Region Nord-Württemberg gewählt.

Gerd Hill nimmt die Wahl an.

## **7. Antrag zur Änderung der Liga- und Spielordnung der Region Nord-Württemberg von Jörg Rissmann**

Die Ligaversammlung beschließt nach umfassender Diskussion zwei wesentliche Änderungen der Liga- und Spielordnung:

Ab der Saison 2013 gelten für die Oberliga, die Terminvorgaben für die Bawü- und Regionalligen. Diese Termine werden vom Verband in der Regel spätestens Anfang November festgelegt und veröffentlicht.

Der ausrichtende Verein organisiert mindestens einen Schiedsrichter, der nicht am Spielbetrieb teilnimmt. Kann der Verein keinen Schiedsrichter organisieren, so fordert er einen Verbandsschiedsrichter an.

Sollte auch dies nicht gelingen, trifft der Ligaleiter oder dessen Vertreter die Schiri-Entscheidungen.

Es besteht der Wunsch, dass die Ligaversammlung so früh wie möglich, nach dem Lizenzwechseltermin (31.12.) stattfindet.

Die neue Liga- und Spielordnung liegt als Anlage bei.

## **8. Saison 2012**

Für die Saison 2012 haben 29 Mannschaften gemeldet.

Die Ligaversammlung beschließt die Spieltermine und Austragungsorte der diesjährigen Saison.

Die Staffelleitung der Oberliga bleibt bei Markus Schwope.

Jörg Rissmann übernimmt die Staffelleitung der Landesliga.

Die Bezirksliga wird per Springersystem gemanagt. Bettina Jim Thum, Heinrich Tewald und Gerde Windmüller stehen als Springer zur Verfügung.

Alle Spieltermine und Austragungsorte findet ihr in dem beiliegenden Planer, welcher gerne weitergeleitet werden kann.

## **9. Ligapokal**

Den Ligapokal findet nach den Sommerferien statt. Den Termin klärt die Ligaleitung mit interessierten Vereinen ab. Interesse haben der SSF Stuttgart und der BC Öhringen signalisiert. Der SSF Stuttgart würde den Ligapokal auf deren Vereinsgelände in Pforzheim austragen. Für die anwesenden Vereine stellt dieser Austragungsort kein Hindernis dar.

## **10. Frauenbeauftragte / Turniere für Frauen**

Die Vereine werden beauftragt das Thema innerhalb ihrer Vereine zu diskutieren. Ziel ist es, Gedanken und Ideen zu entwickeln und umzusetzen (z.B. Frauenturniere), wie unter Frauen das Interesse zur Teilnahme an Landesmeisterschaften für Frauen gesteigert werden kann.

## **11. Sonstiges**

Die Ligaversammlung wünscht, dass die Ligaleitung in absehbarer Zeit einen weiteren Schiedsrichterlehrgang organisiert, um den heute konkretisierten Anforderungen bei der Ausrichtung von Spieltagen entsprechen zu können.

Fünf der Anwesenden wollen an einem solchen Lehrgang teilnehmen und tragen sich in eine Interessentenliste ein.

Die Ligaversammlung schließt um 23.00 Uhr.

protokolliert am 19.2.2012, Heinrich Tewald